

Publikation zur Eröffnung der Stadtbahn

Statement der Sulmtalgemeinden
Weinsberg, Ellhofen und Obersulm

Die Anbindung an die Stadtbahnlinie Heilbronn-Öhringen stellt einen Meilenstein in der Entwicklung von Weinsberg, Ellhofen und Obersulm dar.

Es ist eines der größten Vorhaben, das bisher in der Geschichte der über 29.000 Einwohner zählenden Städte und Gemeinden Weinsberg (12.000 Einwohner), Ellhofen (3.300 Einwohner) und Obersulm (13.800 Einwohner)realisiert wurde.

In Obersulm fand am 28. Januar 2003 die Vertragsunterzeichnung des Stadtbahnvertrages für den gesamten Streckenabschnitt Heilbronn - Öhringen statt. Hier wurden die Weichen für das Projekt „Stadtbahn Heilbronn-Öhringen“ gestellt. Viele Hindernisse galt es für alle Beteiligten zu überwinden, bis jetzt am 10. Dezember 2005 der erste Stadtbahnwagen von Heilbronn nach Öhringen rollen kann.

Den Einwohnern des Weinsberger Tales steht nun ein umweltfreundliches und rasch in die Zentren führendes Nahverkehrsmittel zur Verfügung, von dem mit Sicherheit - dies zeigen die Erfahrungen der an der Stadtbahnlinie Heilbronn-Karlsruhe liegenden Kommunen - reger Gebrauch gemacht wird.

Die ohnehin schon verkehrstechnisch günstig an der Bundesstraße B39 Heilbronn-Schwäbisch-Hall und nur wenige Minuten vom Weinsberger Kreuz der A6 Mannheim - Nürnberg und der A81 Würzburg - Stuttgart liegenden Gemeinden erfahren dadurch im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) eine erhebliche Aufwertung. Nicht nur die Mobilität derjenigen, die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind steigt, auch den seither mit dem Auto ins Wirtschaftszentrum Heilbronn

fahrenden Pendlern, steht mit der Stadtbahn eine schnelle und attraktive Alternative zur Verfügung. Für einen Wirtschaftsraum, der in den letzten Jahren ständig zu den entwicklungsfreudigsten in Baden-Württemberg gehört, stellt ein funktionierendes und modernes öffentliches Verkehrsnetz einen wichtigen Faktor dar. Hierauf können Wirtschaft und Kommunen nicht verzichten, ohne die eigene Zukunftsfähigkeit zu beeinträchtigen. Ein Stadtbahnnetz, das gegenüber dem Auto konkurrenzfähig ist, kann durchaus auch als Werbung für unseren Raum dienen, für den mittlerweile der Tourismus von zunehmender Bedeutung ist. So bietet sich für die „Heilbronner“ die Möglichkeit, am Wochenende einen Ausflug zur Burgruine Weibertreu zu unternehmen, die landschaftliche Idylle der Weinberge rund um Ellhofen zu genießen oder rund um den Breitenauer See zu wandern, ohne das Auto aus der Garage fahren zu müssen.

Profitieren werden von der Stadtbahn mit Sicherheit auch die Schülerinnen und Schüler, die mit ihr ein sicheres Verkehrsmittel, das mit einer hohen Frequenz Wohn- und Schulorte verbindet, erhalten. Dies in Anbetracht der Tatsache, dass Weinsberg und Obersulm mit Förderschule, Hauptschulen, Realschulen und zwei Gymnasien wichtige Schulstandorte sind.

Weinsberg erhält mit den Haltepunkten „Weinsberg-West“, „Bahnhof Weinsberg“ und „Gewerbegebiet Autobahnkreuz Weinsberg/Ellhofen“ drei Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten entlang der Stadtbahnstrecke. „Weinsberg-West“ ist Andienungspunkt für Erlenbach, der „Bahnhof Weinsberg“ für die Fahrgäste aus dem Weinsberger Ortsteil Gellmersbach und der Gemeinde Eberstadt. Der Haltepunkt „Gewerbegebiet Autobahnkreuz“ versorgt über den ÖPNV die Weinsberger Ortsteile Grantschen und Wimmental sowie die Gemeinden

Ellhofen und Lehensteinsfeld. Der nächste Haltepunkt in Richtung Öhringen liegt am „Bahnhof Ellhofen“.

In Obersulm gibt es aufgrund der örtlichen Struktur sechs Stadtbahnhaltepunkte („Sülzbach“, „Michael-Beheim-Schule“, „Willsbach Bahnhof“, „Affaltrach“, „Eschenau“ und „Wieslensdorf“). Der Bahnhof Willsbach wurde zum Zentralen Omnibusbahnhof ausgebaut und dient als Verknüpfungspunkt der Buslinien aus den Löwensteiner Bergen und von weiter vom Stadtbahnnetz entfernt liegenden Wohngebieten.

Daneben werden in allen drei Gemeinden an verschiedenen Haltepunkten attraktive Park & Ride-Plätze angeboten. Zudem wurden Maßnahmen zum Bau der Stadtbahnstrecke und städtebauliche Maßnahmen aufeinander abgestimmt und das Ortsbild damit aufgewertet.

Die Stadtbahn ist für die anliegenden Gemeinden eine Investition in die Zukunft. In diesem Sinne kann die Anbindung an des Stadtbahnnetz als Verkehrs-Infrastruktur-Maßnahme gar nicht hoch genug eingeschätzt werden, wirkt sie doch dem Trend zum Anstieg des Individualverkehrs entgegen.

Das Stadtbahnnetz wird dazu beitragen, die Attraktivität der Kommunen des Weinsberger Tals als Wohn- und Arbeitsstandorte weiter zu steigern und damit das Fundament für eine weitere positive Entwicklung in unserem Raum zu legen. Weil die Vorteile des Stadtbahnprojekts bei weitem überwiegen, freuen sich Weinsberg, Ellhofen und Obersulm auf die Stadtbahn und tragen die damit auch verbundenen Belastungen mit. Wir wollen dazu beitragen, dass die Stadtbahn auch auf der Strecke von Heilbronn nach Öhringen ihre Erfolgsgeschichte fortsetzt.

Stefan Thoma
Stadt Weinsberg

Wolfgang Rapp
Gemeinde Ellhofen

Harry Murso
Gemeinde Obersulm